

## **Die Kirchenglocken mussten abgeliefert werden**

Originaltext von Stefan Schmid

Für die Unmengen Granaten die täglich produziert und verschossen wurden, trat bald eine Knappheit an Rohstoffen ein.

Schon zu Zeiten des 1. Weltkriegs plünderte man die Kirchtürme und jetzt sind wir wieder soweit sagte Pfarrer Josef Bihler, eines morgens vor Beginn der Schulmesse.

Ich glaube, es war kurz nach Beginn des Krieges gegen Russland.

Es dauerte nicht lange, da erhielt mein Vater den Befehl aus dem Schalloch auf der Nordseite des Turmes, den Mittelpfeiler heraus zu brechen und dies hatte ohne Sicherheitsmaßnahmen zu geschehen.

Nach neun Jahren bekam mein Vater den Auftrag das Mittelstück wieder einzusetzen, nachdem neue Glocken auf den Turm gezogen wurden. Einige Kirchengemeinden haben ihre Glocken auf einem Lagerplatz bei Hamburg wieder gefunden.



**Bild gelöscht**

Die Siebnacher hatten kein Glück und mussten neue Glocken gießen lassen, die sie, da inzwischen die Währungsreform stattfand, mit harter Deutscher Mark bezahlen mussten. Das gleiche Los traf die zwei Glocken auf dem Kapellenturm in Siebnach.

[www.ettringen.info](http://www.ettringen.info)